

Gemäß den generellen Richtlinien über die Zuerkennung von Förderungspreisen aus dem Jahre 1981 hat ein vom Kulturreferenten zu bildender Preisausschuss die entsprechenden Vorschläge für PreisträgerInnen zu erstatten. Der für die Musikförderungspreise 2005 tätige Preisausschuss, bestehend aus den Herren Univ.Prof.Mag Gerd Kühr, Univ. Prof. Beat Furrer und Mag.Dipl.-Ing.Dr.Robert Höldrich (alle Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz) hat als diesjährige Preisträger Herrn **Peter Jakober** und „denovaire“ (**Timo Kaufmann**) vorgeschlagen.

Die Begründungen für die Vergabe:

Peter Jakobers jahrelang intensive Beschäftigung mit den Aspekten Zeit, Tempo und Geschwindigkeit führte ihn zu einer hörend unmittelbar nachvollziehbaren Technik der musikalischen Schichtungen. Über seine kompositorische Tätigkeit hinaus bewies er mehrfach Verantwortung und organisatorisches Geschick als Programmacher und Organisator (zusammen mit Erich Ranegger) der Hörfeste im Forum Stadtpark, die für die Stadt Graz einen großen kulturellen Gewinn darstellen.

Timo Kaufmann geht eigene Wege: mit offenem Blick für fremde Kulturen und außereuropäische Musizierpraxis einerseits und andererseits durch die Einbeziehung von Alltäglichem in seine Kompositionen - zum Beispiel zeigen die zu Musikinstrumenten geadelten Gebrauchsgegenstände sein weites Klangverständnis.